

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

43 (25.10.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>o.</sup> 43.

den 25. Oktober 1838.

## Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 19972. Durch Erlass der Großherzoglichen Kreisregierung vom 16. d. M. Nr. 24534. wurde die bisherige Kaminsegerlei Stein aufgelöst, und der Oberamtsbezirk Durlach in zwei Kaminsegerleien eingetheilt.

Der erste Bezirk besteht hiernach aus den Orten Durlach [zugleich Wohnsitz des Kaminsegers wie bisher], Weingarten, Stupfrich, Auerbach, Langensteinbach, Spielberg, Palmbach, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Wohlfahrtsweier, Aue und Grözingen, und

Der zweite aus den übrigen Orten Berghausen, Jöhlingen, Wöschbach, Königsbach, Wilsferdingen [zugleich Wohnsitz des Kaminsegermeisters], Singen, Untermuschelbach, Kleinsteinbach und Söllingen.

Der erste Bezirk ist dem Kaminsegermeister Friedrich Lenzinger dahier zugetheilt, die provisorische Versetzung des zweiten aber einstweilen und bis dessen definitive Vergebung erfolgt seyn wird, dem Kaminsegermeister Karl Schweizer von hier übertragen worden.

Indem wir dieses hierdurch bekannt machen, werden zugleich die Bürgermeisterämter angewiesen, die vorgeschriebenen Verzeichnisse der Kamine und übrigen Feuerwerke ihrer Orte, soweit dieß nicht schon geschehen ist, unverzüglich dem betreffenden Kaminsegermeister zuzustellen.

Durlach den 20. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 20036. Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in Zaisenhausen, Amts Bretten aufgehört hat, so ist die angeordnete Bannsperrre wieder aufgehoben worden.

Durlach den 21. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 20114. Da die Industrieschulen für den Winter nunmehr beginnen, so findet man sich veranlaßt sämtliche Bürgermeisterämter anzuweisen, muthwillige Versäumnisse derselben gerade so zu bestrafen wie sie hinsichtlich anderer Schulversäumnisse zu thun haben.

Durlach den 20. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. DNr. 20014. (Sant-Edict.) Ueber den Nachlaß des Schlossermeisters Adam Kolb von Königsbach wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 15. November

Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für ei-

nem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und in Bezug auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 20. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 19540. [Öffentliche Vorladung.] Die Ehefrau des Jakob Großmann von Langensteinbach, hat die Mundtodtmachung ihres Ehemannes wegen Verschwendung beantragt und der Gemeinderath hat diesen Antrag unterstützt. Jakob Großmann, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird daher aufgefordert, sich hierüber

binnen drei Wochen

bei dießseitiger Stelle zu erklären, und seine Rechtfertigungsgründe vorzubringen, widrigenfalls er damit ausgeschlossen und sofort nach Lage der Akten, das Erkenntniß ergehen würde.

Durlach den 13. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 18983. Da sich die Georg Hartmannschen Eheleute auf die unterm 25. Juny d. J. an sie ergangene öffentliche Aufforderung nicht stüßten und über ihre heimliche Entfernung verantwortet haben, so werden dieselben des Vergehens des bösslichen Austrittes aus dem Unterthanenverband für schuldig erklärt und deshalb Georg Hartmann in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Strafe von 3% seines Vermögens und beide zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Durlach den 3. Oktober 1838.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 19051. In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungs-Gesetzes, wird hiemit bekannt gemacht, daß zwischen der Großherzogl. Domainen-Verwaltung Durlach und der Gemeinde Stupfrich die Ablösung des Zehntens endgültig beschloßen wurde.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen Zehnten in dessen Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten, nach den in den §. §. 74. bis 77. des Zehntablösungs-Gesetzes enthaltenen

Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Durlach den 9. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 18551. In Gemäßheit des §. 74. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zwischen der kathol. Mösnerrei zu Föhligen und der Gemeinde daselbst die Ablösung des Zehntens endgültig beschloffen wurde.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen Zehnten in dessen Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsstück, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §. §. 74. bis 77. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Durlach den 29. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

#### Dienst-Nachricht.

Pfarrer Leichtlin in Söllingen wurde auf die Pfarrei Sexau bei Emmendingen befördert.

#### Berichtigung.

Im letzten Wochenblatt heißt es „Johannes Inger“, soll aber heißen „Johannes Ingen“, welches zu verbessern ist.

Durlach. (Herrschaftliche Wiesen und Gärtenverpachtung.) Die hienach benannten arabischen Wiesen, und Gartenstücke werden auf 6 und 8 Jahre von Martini dieses Jahres an in öffentlicher Steigerung verpachtet, nämlich:

- 1) Die Hubwiese ad 11 Morgen 2 Br. 61 Ruth., wieder wie bisher morgenweise;
- 2) die auf Durlacher und Theils auf Gröszinger Gemarkung zerstreut umher liegende 17 Wiesenstücke, im Ganzen 14 Morgen 27 Ruth. Flächegehalt, ebenfalls wie bisher Morgen- und Stückweise, sodann
- 3) 10 verschiedene Gartenstücke am Zollhaus am Ballthorweg und Lazaret, im Schloßgarten und beim Reithaus gelegen.

Die Pachtsteigerung wird am Dienstag den 6. November nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen, wozu die Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 7. Oktober 1838.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Banz.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Verwaltungsrathes der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt vom 10. Ok-

tober d. J. No. 5089. wurde die von Herrn Theilungscommissär Glazner seither bekleidete — durch dessen Wegzug von hier aber erledigte — Geschäftsfreundstelle, mir übertragen, wovon ich das geehrte Publikum in Kenntniß setze, um sich in Angelegenheiten, welche die genannte Anstalt betreffen, vom 1. November d. J. an, an mich zu wenden.

Bei dieser Gelegenheit mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß wer noch Mitglied der laufenden Jahresgesellschaft zu werden wünscht, sich unter Vorlage des Geburtscheines vor dem 1. Dezember 1838 melden muß.

Durlach den 15. Oktober 1838.

Schulz

Buchhalter.

#### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Aus der Verlassenschaft des † Weingärtners Christoph May werden

Montag den 19. November

Nachmittags 2 Uhr

30 Ruth. Garten vor dem Baselthor, neben Lüncher Zittel und Heinrich Altfelix.

Anschlag 150 fl.

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 19. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschafts-Masse des verstorbenen Metzgermeisters Fried. Reisinger wird

Montag den 12. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

Liegenschaften.

Ackerland.

- 1) 1 Morg. 10 Ruth. im Bergfeld, neben Schlosser Schrott und Müller Wagners Wittve.  
Anschlag 170 fl.
- 2) 1 Brtl. 35 Ruth. im Rittnerfeld, neben Karl Dreher und Adam Heit.  
Anschlag 50 fl.
- 3) 1 Brtl. 30 Ruth. im breiten Waasen, neben dem Schleifweg und einem Gröszinger.  
150 fl.
- 4) 1 Brtl. 15 Ruth. auf der Beun, neben Jung Christian Kindler und einem Gröszinger.  
Anschlag 140 fl.
- 5) 25 Ruth. im breiten Waasen, neben Kiefer Schweizen Wittve und einem Gröszinger.  
Anschlag 60 fl.
- 6) 27 Ruth. auf der Beun, neben Jakob Schenkels Wittve und Löwenwirth Reich.  
Anschlag 80 fl.
- 7) 1 Brtl. 50 Ruth. bei der untern Mühle, neben Kiefer Schweizen Wittve u. Wilh. Beck.  
Anschlag 200 fl.
- 8) 1 Brtl. 20 Ruth. auf der Hub bei der untern Mühle, neben sich selbst und Wilh. Beck.  
Anschlag 170 fl.

Weinberg.

9) 30 Ruth. in der untern Luß, neben Jakob Himmel selbst und Fried. Philipp.

Anschlag 60 fl.

10) 1 Brtl. in der Luß, neben sich selbst u. Fried. Philipp.

Anschlag 80 fl.

11) 4 1/2 Ruth. am Brunnenhaus, neben Kiefer Schweizen Wittwe und Joh. Kunzmann.

Anschlag 15 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Nothgerber Karl Heinrich Weyßinger von hier, läßt

Montag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich und freiwillig versteigern:

„Eine 2stöckige Behausung in der Hauptstraße, neben Traubenwirth Gaums Wittwe und dem Stadtgraben, nebst Scheuer, Schopf, Magazin, Stallung, Waschküche und einem kleinen Garten“

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote nur eine Versteigerung vorgenommen wird.

Durlach den 12. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhaus nachstehende dem Georg Nagel in St. Johann gehörige Güterstücke auf 6 Jahre — von Martini 1838 bis 1844 öffentlich verpachtet, als:

1) 2 Brtl. 4 Ruth. Acker auf der untern Neuth, neben Karl Steinmez und Georg Adam Schenkel.

2) 1 Brtl. 38 Ruth. in der Beun, neben jung Friedrich Kleiber und Joh. Schneider

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 18. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Die Verlassenschaftsmasse des † Metzgermeisters Johann Adam Leber von hier läßt der Erbtheilung wegen

Montag den 5. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Kronengasse, nebst Scheuer, Stallung und Hofstraiße, neben Sonnenwirth Kindlers Erben und Hutmacher Altfelir. Tax 4200 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 3. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 6. März d. J. Nro. 4230., 15. May d. J. Nro. 8868. u. 10. Juny d. J. Nro. 10,479. wird dem Kiefernmeister Friedrich Frankmann dahier im Exekutionswege

Montag den 19. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

Eine 2stöckige Behausung, nebst 3 Schweinställen und gemeinschaftlicher Einfahrt im Bädergäßchen 12 Ruthen Platz fassend, neben Leonhard May, und Gemeinderath Schmidt.

Steueranschlag 1,750 fl.

Gerichtlicher Anschlag 2,400 fl.

öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erlöst wird.

Durlach den 18. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 15. May d. J. Nro. 9204. und 25. Juny d. J. Nro. 11884. wird dem Kreuzwirth Karl Friedrich Kindler dahier

Montag den 29. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung in der Blumenvorstadt nebst Scheuer, Stallung, Holzlager, Wasch- und Brennhaus 35 Ruth. Maas haltend und 15 Ruth. Garten hinter dem Haus, neben Hirschwirth Märklin und Kannenwirth Scholders Wittwe.

Steueranschlag 3086 fl. 15 kr.

Gerichtlicher Anschlag 4000 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4000 fl. erlöst wird.

Durlach den 28. September 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Badwirth Weisingers Wittwe, Eva Barbara Albrecht, wird der Erbvertheilung wegen

Montag den 5. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

Das Gast- und Badhaus zum Amalienbad vor dem Dienleinsthor mit Realwirthschaftsgerechtigkeit an den Wiesen auf der Blatt einseits der Leitgraben, anderseits Stadtgemeindegut, bestehend aus einem 2stöckigen Wohnhaus mit 2 Sälen, einer Scheuer mit Stallungen, Nebengebäude und einem 2stöckigen Badhaus nebst Garten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bereits — 20,000 fl. hierauf geboten sind, und nur diese Versteigerung noch vorgenommen werde.

Durlach den 11. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

**Privat-Nachrichten.**

Anzeige. Der vortheilhafte Einkauf meines Sohnes in der Leipziger Michaelis-Messe setzt mich in den Stand ½ breite ganz feine wollfarbige Tuche, bestehend in blau, russischgrün, olive, bronze und braun,

	zu 2 fl. 42 kr. die Elle.
ganz feine Damentuche	2 " " "
" " gestreifte Hofentuche	2 " " "
" " englische Castorins	2 " 15 " " "
" " wollene Espagnolet	28 " " "
" " feiner ½ breiter Finnet	34 " " "
½ breite wollene carorirte Merinos	26 " " "
waltirte Piqué-Röcke mit Bordüre 1 fl. 40 " " "	

zu verkaufen. Größlingen im Oct. 1838.

Abraham Haas.

Die Unterzeichnete läßt in ihrer, unweit der Stadt befindlichen, am Eingang in das Killisfeld gelegenen Baumschule bis

Montag den 29. Oktober  
Vormittags 8 Uhr

Kern- und Steinobstbäume der verschiedensten und vorzüglichsten Sorten, sowie alle Arten schönblühender Gesträuche und Zierbäume, auch mehrere Sorten perennirende Rabattpflanzen öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ferner wird die, die Baumschule umgebende Bretterwand sammt den eichenen Pfosten der Versteigerung ausgesetzt.

Ernstina Altfelz Wittwe.

Durlach den 15. Okt. 1838.

Bei Lammwirth Bekers Wittwe, ist der untere Stock ihres Hauses in der Lammgasse zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Durlach, Anzeige.

Extra fein und schöner Gebirgsflachs, weißer feiner Oberländer Schuhhanf, so wie auch mehrere Sorten reingehechelter Spinnhanf und reines und grobes Werk, sind fortwährend zu festen (aber auf das billigste) Preisen zu haben bei

Jacob Heinrich Leußler, Sailer.

Durlach. (Anzeige und Empfehlung.) Die Unterzeichneten machen einem hochgeehrten Publikum die gehorsamste Anzeige, daß sie ihre bisherige Aufenhaltsstadt Ettlingen verlassen und dahier angekommen sind und bei Färbermeister Bauer in der Herrenstraße wohnen. Sie empfehlen sich im färben aller Farben Seidenstoffe und versprechen möglichst billige und schnelle Bedienung.

Gebrüder Bläß, Seidenfärber.

**Des Trinkers Nase.**

Welchen Vortheil bietet nicht,  
Mir die rothe Nase?  
Gleicht im trockenen Gesicht,  
Sie nicht der Nase?  
Sind't ein Mädchen Nichts an mir  
Das ihr schöne läugnet,  
Blickt sie auf die Gluthen hier:  
Und ihr Herz erweicht. —

Wenn ein Aderer vor Horn  
Ober Schaam erröthet,  
Hat auch mir mein rothes Horn,  
Schon das Wort geredet.  
Wenn vor meinem Kaufe steh'n  
Sonne, Mond und Sterne  
Laß ich die Nase heller glüh'n  
Und brauch sie als Laterne!  
Drum blähe, Nase, immerhin!  
So lang' ich Wein noch habe  
Wirst als Rose aufersteh'n,  
Einst über meinem Grabe!

3 g u a s.

**Frucht-Preise**

vom 20. Oktober 1838 in Durlach.

	Mittelpreis:
Das Malter	fl. kr.
Waizen	41 50
Kernen, neuer	} 41 52
Kernen, alter	
Korn, neues	6 15
Gerste	6 —
Welschorn	8 —
Haber	3 29

Einfuhr-Summe: 724 Malter.  
Worunter waren: 526 Malter Kernen.  
1 — Korn.  
7 — Gerste.  
190 — Haber.

Summe des Vorraths: 724 Malter.  
Verkauft wurden heute: 673 Malter.  
Ausgestellt blieben: 51 Malter.

Die von der Staatspolizeibehörde für den Monat  
Oktober regulirte Fleischtare ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	10 kr.
Schmalfleisch	8 " "
Kalbsteisch	9 " "
Hammelfleisch	9 " "
Schweinefleisch	10 " "

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

**Anzeige.**

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit No. aufgefördert.

- 78. Postamt in Offenburg.
- 79. Auguste Stahl in Bruchsal.
- 80. Christian Leichtenberger in Freyburg.
- 81. H. Endlich in Mosbach.
- 82. B. Schweizer in Niederlautenburg.
- 83. G. Macklin à Baden (un Livre).

Durlach den 24. Oktober 1838.  
Groß. PostExpedition.  
Rottmann.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.